

sichtlich eingebracht hat, ist nur für eine sehr kleine Gruppe wahrscheinlich. Auch sie gehören größtenteils zu dem Text, wie er ihn bereits vorgefunden hat. Ein nicht geringer Teil von ihnen wird übrigens der unsicheren Überlieferung zuzuschreiben sein, in der wir M.s Text besitzen; also bleibt im besten Fall nur ein sehr kleiner Teil übrig, der M. selbst zuzuweisen ist. Ich greife das 6. und das 16. Kapitel heraus, um eine Anschauung von der Art dieser Varianten zu geben¹:

6, 3 Χριστός > Ἰησοῦς.

6, 3 τί > ὅ.

6, 9 μή > κακοποιῆσαι (hat Tert. etwa willkürlich verkürzt?).

6, 12 τοῦ πατρὸς > τοῦ θεοῦ.

6, 17 κατέβη > καταβάς.

6, 17 ἐν αὐτοῖς > μετ' αὐτῶν.

6, 22 ἔσεσθε > ἔστε.

6, 22 Stellung von ὑμᾶς verändert.

6, 22 fehlt ἀφορίσουσιν ὑμᾶς.

6, 27.28 Glied 2 und 3 dieses Spruchs in eins gezogen.

6, 29 εἰάν τις > ὅστις.

6, 29 ῥάπιση > ῥαπίζει.

6, 29 παράδες (πρόσθες?) > πάρεχε.

6, 29 πρόσθες > μὴ κωλύσης.

6, 31 καὶ καθὼς ὑμῖν γίνεσθαι θέλετε παρὰ τῶν ἀνθρώπων, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς > καὶ καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε ὁμοίως.

6, 38 fehlt σεσαλευμένον.

6, 43 der schlechte Baum vor den guten gestellt (dies war wohl Absicht).

6, 43 προενεγκεῖν (προενέγκαι) > ποιεῖν.

16, 12 εὐρέθητε > ἐγένεσθε.

16, 12 Umstellung von ἀνθέξεται und καταφρονήσει.

16, 16 ἐξ (ἀφ') οὗ > ἀπὸ τότε.

2 (bis). 8. 9(ter). 41. 47 (bis); 13, 25; 16, 12. 16. 18 (bis). 21. 25. 26. 27. 28. 29. 31 (bis); 17, 11 f. (4, 27: ist hier eingeschaltet). 14 (bis). 19; 18, 22. 43; 20. 1. 5; 21. 10. 19. 26. 27. 28. 30 (bis). 34; 22, 4. 8. 67; 23, 33; 24, (4). 21 (bis). 26. 31. 38.

¹ Auch hier mag die eine oder andere Stelle unsicher sein, weil sie nicht bei M. allein steht.